Ludwig Quidde–Stiftung

In Verwaltung der Deutschen Stiftung Friedensforschung

Pressemitteilung
Der Berliner Völkerrechtler Christian Tomuschat erhält den Ludwig Quidde-Preis 2012

Der renommierte Völkerrechtler Prof. Dr. Dr. h. c. Christian Tomuschat wird 2012 mit dem

Ludwig Quidde-Preis

ausgezeichnet. Der von der Ludwig Quidde-Stiftung ausgelobte und mit 5.000 Euro dotierte Preis wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Mit der Ehrung soll das Lebenswerk des deutschen Friedensnobelpreisträgers von 1927, Ludwig Quidde (23.03.1858 – 04.03.1941), in Erinnerung gerufen werden, der anlässlich der Preisverleihung in Oslo seine tiefe Überzeugung ausdrückte, „**dass es eine moralische Verpflichtung ist, den Krieg abzuschaffen und Frieden zu sichern**". Der Ludwig Quidde-Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen zu Fragen des Friedensvölkerrechts, der Mediation und friedlichen Streitbeilegung, der Friedensbewegung und des Pazifismus sowie der historischen Friedensforschung verliehen.

Christian Tomuschat, 1936 in Stettin geboren, lehrte und forschte in den Jahren 1995 bis 2004 als Professor für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er zählt zu den international führenden Vertretern seines Fachgebiets.

Die Jury unter dem Vorsitz des Kölner Historikers Jost Dülffer begründet ihre Entscheidung damit, dass Tomuschats Werk von dem Leitmotiv geprägt sei, wie das Recht zur Stärkung des internationalen und innergesellschaftlichen Friedens beitragen könne. Er sei somit zu einem Vordenker der Völkerrechtsentwicklung geworden, dessen Arbeiten international und über die Fächergrenzen hinweg große Beachtung gefunden hätten. Außerdem habe Tomuschat als Richter, Sachverständiger und politischer Berater für staatliche und nichtstaatliche Organisationen in vielfältiger Weise in die Völkerrechtspraxis hineingewirkt. Hervorzuheben sei sein Engagement in den Menschenrechts- und Völkerrechtsgremien der Vereinten Nationen, darunter auch seine Mitwirkung in der Kommission zur Aufklärung der Vergangenheit in Guatemala.

Der Vorsitzende der Ludwig Quidde-Stiftung, Michael Brzoska, betont, dass Tomuschat in besonderer Weise dazu beigetragen habe, den Friedensgedanken im Sinne Ludwig Quiddes zu verbreiten. Eine unmittelbare Verbindungslinie zum Lebenswerk Quiddes ergebe sich durch seine langjährige Tätigkeit als Mitherausgeber der bereits 1899 gegründeten Zeitschrift „Die Friedens-Warte", in der auch der Friedensnobelpreisträger Quidde veröffentlicht hatte.

Die Preisverleihung wird 2012 in der Friedensstadt Osnabrück stattfinden.

Die Ludwig Quidde-Stiftung wurde 2001 gegründet und befindet sich heute in der Verwaltung der Deutschen Stiftung Friedensforschung. Der Stiftungszweck besteht neben der Verleihung des Preises darin, wissenschaftliche Arbeiten zum Leben und Lebenswerk des Friedensnobelpreisträgers Ludwig Quidde zu unterstützen und Projekte zu fördern, die in enger Verbindung zu seinen Lebenszielen, die Sicherung und Entfaltung von Frieden und Freiheit, stehen.

Ansprechpartner: Dr. Thomas Held: info@bundesstiftung-friedensforschung.de
Tel. 0541/600 35 42 – Fax 0541/600 790 39
Ludwig Quidde-Stiftung in Verwaltung der DSF, Am Ledenhof 3-5, 49074 Osnabrück